

Allgemeine Informationen

Kinder stossen sich häufig den Kopf an. Meistens geht es glimpflich aus, nichts passiert. Nur in wenigen Fällen kommt es zu Problemen, die ernst zu nehmen sind.

Wann sollten Sie sich mit Ihrem Kind sofort in notärztliche Behandlung begeben?

- Bewusstlosigkeit
- mehr als zweimaliges Erbrechen
- sich verschlimmernde oder anhaltende Kopfschmerzen
- mangelnde Ansprechbarkeit
- Atembeschwerden
- Krampfanfälle, während des Unfalls oder danach
- Flüssigkeit tritt aus Ohren/Nase aus (klar oder blutig)
- keine Erinnerung an Verletzung/Unfall (bei grösseren Kindern)
- Risswunden, die genäht werden müssen
- einhergehende Halsschmerzen
- eingeschränkte Beweglichkeit des Halses
- die Pupillen ungleich gross werden oder nicht auf Licht reagieren
- zunehmende Lethargie
- ein auffällig tiefer Schlaf
- ungewöhnliches Verhalten
- unkoordinierte oder schwache Bewegungen der Arme oder Beine

Wann können Sie Ihr Kind zu Hause beobachten?

Ein- bis zweimaliges Erbrechen und Kopfschmerzen sind nach einer Kopfverletzung normal. Beobachten Sie das Kind während den ersten 48 Stunden sehr genau. Die ersten zwei Stunden danach sollte es nicht schlafen. In der ersten Nacht sollten Sie alle 2 Stunden kontrollieren, ob das Kind aufwacht und normal mit Ihnen spricht bzw. wach und ansprechbar ist, wenn es noch nicht sprechen kann.

Wie sieht die Versorgung für zu Hause aus?

Versorgen Sie Ihr Kind nur dann zu Hause, wenn Sie überzeugt sind, dass es sich um eine weniger schwere Kopfverletzung handelt. Im Zweifelsfall muss ärztlicher Rat eingeholt werden.

Legen Sie Eis oder kalte Kompressen auf den Bluterguss, um die Schwellung zu mindern.

Das Kind muss viel ruhen.

Verabreichen Sie Ihrem Kind nur leichte Schmerzmittel (z.B. Paracetamol). Stärkere Mittel sollten Sie vermeiden, da sie andere Symptome verschleiern können.